

# **SELBSTVERPFLICHTUNG**

## **VON SAMMELNDEN ORGANISATIONEN IN BAYERN**

---

Für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Sammlungen und zum Schutz der Spenderinnen und Spender vor missbräuchlichen Sammlungsaktivitäten treffen die unterzeichnenden Organisationen folgende Vereinbarungen:

1. Die Vereinbarung betrifft landesweit stattfindende öffentliche Spendensammlungen auf Plätzen und Straßen sowie Haussammlungen.
2. Die Organisationen vereinbaren verbindlich einen Sammlungskalender, in dem für einen Zeitraum von fünf Jahren die jeweiligen Sammlungstermine festgelegt werden. Sie geben die Termine ihren angeschlossenen Organisationen bekannt und wiederholen die Termine zu Beginn jeden Jahres.
3. Der Sammlungskalender wird jährlich in der ersten Ausgabe des Bayerischen Staatsanzeigers (verantwortlich: Freie Wohlfahrtspflege Bayern) sowie den Medien der Organisationen veröffentlicht.
4. Die Sammlerinnen und Sammler führen einen vom Veranstalter der Sammlung ausgestellten Ausweis sowie einen amtlichen Lichtbildausweis (ab 16 Jahren) mit sich, der den Namen und Wohnort des Sammlers, den Namen des Veranstalters, den Kernzeitraum der Sammlung, eine Telefonnummer des Veranstalters für Rückfragen der Spenderinnen und Spender, das Datum der Ausstellung und die Unterschrift der Verantwortlichen enthält. Die Sammlerausweise werden nach Ende der Sammlung vom Veranstalter unverzüglich eingezogen.
5. Die Veranstalter stellen die Einhaltung des für die jeweilige Organisation geltenden Datenschutzrechts sicher. Wenn Sammlungslisten verwendet werden, sollten diese den Namen des Veranstalters, den Namen der Sammlerin/des Sammlers, die Art (z. B. Haussammlung), den Ort und den Kernzeitraum der Sammlung sowie Spalten für den Namen der Spenderin/des Spenders, der Spendensumme und der Unterschrift und den Vermerk „Eintrag freigestellt“ enthalten.
6. Die Sammlerinnen und Sammler sind vom Veranstalter darauf hinzuweisen, dass die Spenderinnen und Spender ungenannt bleiben können und den Spendeneintrag selbst einsetzen können.
7. Soweit Sammlungen in Zusammenarbeit mit Schulen durchgeführt werden, gelten deren Bestimmungen.
8. Die Sammlungstätigkeit ist ehrenamtlich.
9. Die Unkosten der Sammlung sind niedrig zu halten. Sie sollen 10% des Bruttosammlungs-ertrages nicht übersteigen.
10. Die unterzeichnenden Organisationen verpflichten sich, den Sammlungsertrag nur für caritative oder sonstige gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Rahmen ihrer Satzung zu verwenden.
11. Die unterzeichnenden Organisationen richten eine Clearingstelle ein. Ihre Aufgaben sind die Koordination und Weitergabe von Sammlungsterminen (verantwortlich: Freie Wohlfahrtspflege Bayern), die Einberufung von Terminen zur Klärung von Zweifelsfällen (verantwortlich: Freie Wohlfahrtspflege Bayern), die Klärung von Fragen zur Selbstverpflichtung (verantwortlich: Bund Naturschutz).
12. Alle Entscheidungen fallen konsensual.

München, den 12.02.2026

---

**Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Bayern e.V.**



Arbeiterwohlfahrt  
Landesverband  
Bayern e.V.

Andreas Czerny  
Landesgeschäftsführer

---

**Bayerisches Rotes Kreuz, KdöR, Landesgeschäftsstelle**



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz

Robert Augustin  
Landesgeschäftsführer

---

**BUND Naturschutz in Bayern e.V.**



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

Lucas Schäfer  
Landesgeschäftsführer

---

**Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e.V.**



**caritas**  
bayern   
Deutscher Caritasverband  
Landesverband Bayern e.V.

Dr. Andreas Magg  
Landes-Caritasdirektor

---

**Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e.V.**

**Diakonie**   
Bayern

Dr. Sabine Weingärtner  
Präsidentin

---

**Landesverband Israelitischer Kultusgemeinden in Bayern, KdöR**



Karin Offman  
Geschäftsführerin

---

**LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz Bayern e.V.**



Dr. Norbert Schäffer  
Vorsitzender

---

**Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.**



Margit Berndl  
Vorständin Verbands- und Sozialpolitik

---

**Sozialverband VdK Bayern e.V.**



Michael Pausder  
Geschäftsführer

---

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bayern**



Volksbund  
Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Wilhelm Wenning  
Regierungspräsident a.D.  
Landesvorsitzender